

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 12 (1939)

Heft: 1

Artikel: Für die Jugendburg Ehrenfels bei Thusis (Graubünden)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-157290>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vor einigen Wochen hat die Geschäftsleitung des Burgenvereins das nachstehende Zirkular an eine Anzahl von Firmen und Privaten verschickt.

Für die Jugendburg Ehrenfels bei Thusis (Graubünden).

Der Vorstand des Schweiz. Burgenvereins hat s. Z. beschlossen, zwei Jugendburgen zu errichten, die eine im nordwestlichen Jura in der Nähe von Basel, die andere im Kanton Graubünden.

Diese Jugendburgen, wie sie in Deutschland, Österreich und Frankreich entstanden sind und neuerdings auch in Italien geschaffen werden, dienen der wandernden Jugend in den Ferien als heimelige Zwischenstation, wo sie gegen geringe Vergütung ein- oder mehrtägig sich aufhalten kann.



Die Ruine Rotberg 1934



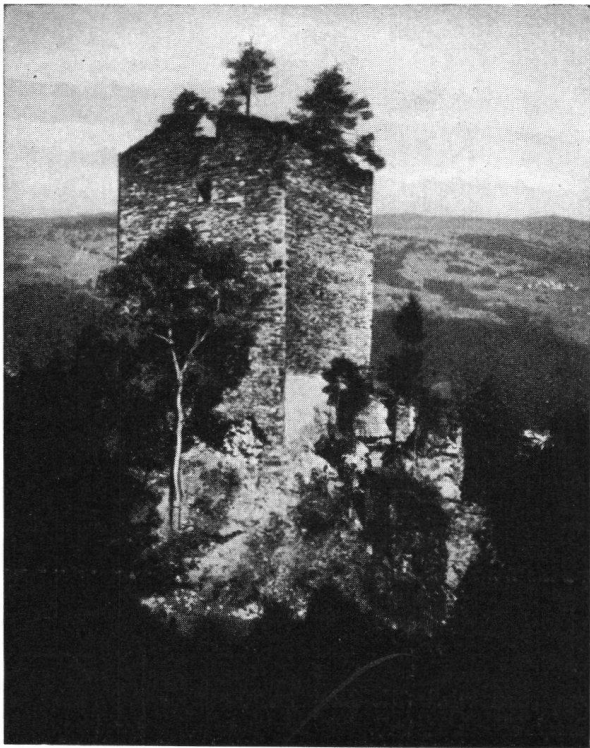
Die Jugendburg Rotberg 1936

Die erste Jugendburg in der Schweiz bei Mariastein im Kanton Solothurn wurde vor zwei Jahren dem Betrieb übergeben und war in jeder Hinsicht ein *voller Erfolg*. Der Burgenverein hat eine große Anzahl Anerkennungen dafür erhalten.

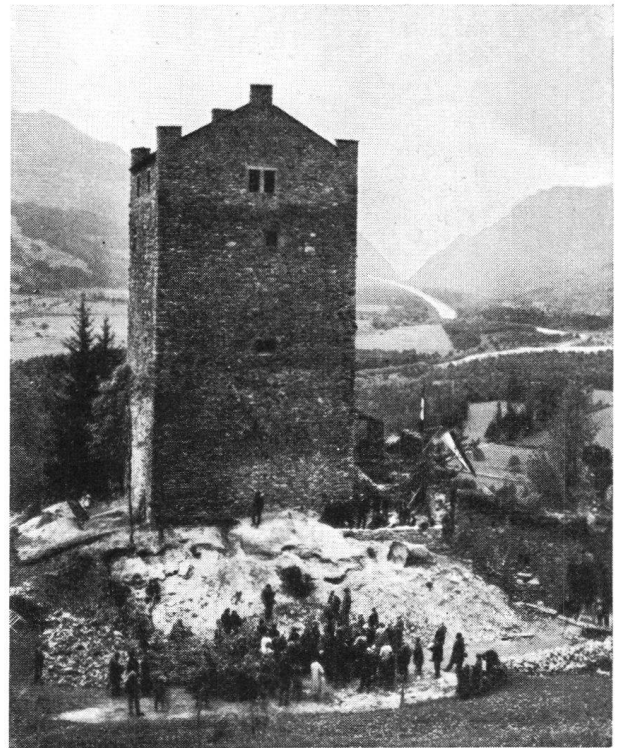
Die zweite, Ehrenfels bei Thusis, hat ein Arbeitslager jugendlicher Arbeitsloser vor vier Jahren begonnen; die Arbeiten, für die bis jetzt rund Fr. 45 000.— ausgegeben worden sind, konnten wegen Mangel an Mitteln bis jetzt nicht fertiggestellt werden. Nun soll aber diese zweite Jugendburg ausgebaut und vollendet werden.

Wir brauchen noch rund Fr. 46 000.—, die wir durch einige größere Beiträge von Gönnern und Freunden der Burgen und der Jugendbewegung aufbringen möchten.

Den ersten vor vier Jahren erschienenen Aufruf für Ehrenfels haben 52 hochstehende schweizerische Persönlichkeiten unterschriftlich empfohlen. Wir halten es nicht für notwendig, die Namen hier nochmals zu wiederholen; der inzwischen bei Rotberg eingetretene sichtbare Erfolg beweist, daß die Idee der Jugendburgen begeisterte Anhänger gefunden hat und täglich weitere Freunde gewinnt.



Ehrenfels als Ruine 1933



Ehrenfels 1934



Ehrenfels im Sommer 1938



Ehrenfels, wie die fertige Jugendburg aussehen wird (die Ringmauer unten mit den Zinnen ist noch erhalten). Nach einem Modell.

So bitten wir auch Sie um eine Gabe, damit wir die Burg Ehrenfels für die Jugend ausbauen und ihr ein neues romantisches Wanderziel schaffen können. Wir danken im voraus bestens für jede freundliche Spende.

Zürich und Basel, Ende Oktober 1938.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Namens des Vorstandes des Schweiz. Burgenvereins

Der Präsident:

Eug. Probst.

Der Vizepräsident:

Dr. Carl Roth.

Daraufhin gingen bis jetzt folgende größere Spenden ein, die wir auch an dieser Stelle aufs beste verdanken:

„Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-A.-G. in Zürich Fr. 500.—; Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich Fr. 500.—; von Ungenannt aus dem Kanton Graubünden Fr. 500.—; Dr. Hans Stockar in Zürich Fr. 500.—; „Helvetia“, Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Zürich Fr. 200.—; Gesellschaft der Ludwig von Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen Fr. 200.—; Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft, Winterthur Fr. 500.—; Aluminium-Industrie A.-G., Neuhausen, Fr. 500.—.

Testatoren! Testatorinnen! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden, die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 32424, Postscheck VIII/14239